

## **1.) Nachwahl in den Prüfungsausschuss der Marktgemeinde Frankenmarkt auf Grund des Mandatsverzichtes von Anton Breitwimmer; Beratung und Beschlussfassung**

**Amtsvortrag:** Das Prüfungsausschussmitglied Anton Breitwimmer hat mit Schreiben vom 05. März 2015 auf sein Mandat als Mitglied des Prüfungsausschusses verzichtet. Die ÖVP hat für die Nachbesetzung einen entsprechenden Vorschlag einzubringen. Die Wahl hat in einer Fraktionswahl zu erfolgen. Ein schriftlicher Wahlvorschlag, der von mindestens der Hälfte der Mitglieder des Gemeinderates der ÖVP – Fraktion zu unterzeichnen ist, ist bis längstens zur Sitzung des Gemeinderates einzubringen.

**Antrag:** Bgm. Hadinger stellt den Antrag,

## **2.) Anregungen zur Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes bzw. des Flächenwidmungsplans; Beratung und Beschlussfassung**

### **a.) OEK-Änderung Nr. 20 bzw. Flächenwidmungsplanänderung Nr. 2.121 (Asten – Six/Strobl); Einleitung**

**Amtsvortrag:** Die Eigentümer von Teilen der Parzellen 2303 und 2306 (Strobl/Six), KG. Stauf, haben um die Umwidmung von drei Parzellen von Grünland in Dorfgebiet angesucht. Die Parzellen würden für die Kinder als Baugrund benötigt werden. Die Parzellen sind sowohl durch eine bestehende Straße als auch den öffentlichen Kanal erschlossen und liegen am westlichen Rand der Ortschaft Asten. Die Wasserversorgung müsste über neue Brunnen oder den Anschluss an bestehende private Wasserversorgungsanlagen erfolgen. Im ÖEK ist die gegenständliche Fläche als landwirtschaftliche Vorbehaltsfläche eingetragen, was eine Widmungsänderung in Dorfgebiet erheblich erschwert. Weiters wird seitens der Raumordnung des Landes festgestellt, dass zuerst gegenüber der Wegparzelle 2863 eine Umwidmung bzw. Bebauung stattfinden soll, bevor man diese Umwidmung ins Auge fasst. Daraufhin wurde noch ein Lokalausweis mit Dipl.-Ing. Kadar und HR Dipl.-Ing. Puchhammer durchgeführt werden. Das Ergebnis war eigentlich sehr positiv und konnte eine positive Erledigung in Aussicht gestellt werden. Der Raumordnungsausschuss hat sich in seiner Sitzung am 21. April 2015 mit diesem Punkt befasst und einstimmig die Meinung vertreten, dass man dem Gemeinderat die Einleitung zur Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes bzw. des Flächenwidmungsplans vorschlagen sollte.

**Antrag:** Vizebgm. Wesenauer stellt den Antrag,

**b.) Flächenwidmungsplanänderung Nr. 2.124 (Erbersdobler – Auleitenstraße); Einleitung**

**Amtsvortrag:** Stefan Erbersdobler hat mit Schreiben vom 24. März 2015 um die Umwidmung der Parzelle 1266/1 KG. Frankenmarkt von Grünland in Wohngebiet angesucht. Die Parzelle befindet sich im direkten Anschluss an ein bestehendes Wohngebiet. Die infrastrukturelle Erschließung ist gegeben. Die näheren Details sind dem beiliegenden Lageplan zu entnehmen. Der Raumordnungsausschuss hat sich in seiner Sitzung am 21. April 2015 mit diesem Punkt befasst und einstimmig die Meinung vertreten, dass man dem Gemeinderat die Einleitung zur Änderung des Flächenwidmungsplans vorschlagen sollte. Auch die Vorbesprechung mit den Landesvertretern haben keine Einwände ergeben.

**Antrag:** Vizebgm. Wesenauer stellt den Antrag,

**c.) Flächenwidmungsplanänderung Nr. 2.123 (Frankenmarkt West – Freiwillige Feuerwehr Frankenmarkt); Genehmigung**

**Amtsvortrag:** Die Freiwillige Feuerwehr Frankenmarkt beabsichtigt die Parzelle 1299/1, KG. Frankenmarkt, anzukaufen. Diese Parzelle liegt zwischen dem bestehenden Feuerwehrhaus bzw. dem Friedhof. Es soll die Sonderwidmung Feuerwehr und im nördlichen Bereich eine M-Widmung erfolgen. Seitens Herrn Dipl.-Ing. Kadar besteht hier kein Problem. Es muss seitens des Ortsplaners auf die nicht mehr zu erwartende Friedhofserweiterung eingegangen werden, da dieses Grundstück ursprünglich für eine eventuelle Friedhofserweiterung vorgesehen war. Die bestehende Sonderwidmung des Feuerwehrhauses soll auf das katastermäßige Parzellenausmaß bzw. die tatsächliche Grundstücksausformung korrigiert werden. Das Verfahren wurde mit Beschluss des Gemeinderates vom 05. März 2015 eingeleitet. Im Stellungnahmeverfahren wurden keine negativen Stellungnahmen abgegeben. Der Raumordnungsausschuss hat sich in seiner Sitzung am 21. April 2015 mit diesem Punkt neuerlich befasst und einstimmig die Meinung vertreten, dass man dem Gemeinderat die Genehmigung zur Umwidmung bzw. Korrektur vorschlagen sollte.

**Antrag:** Vizebgm. Wesenauer stellt den Antrag,

**d.) OEK-Änderung Nr. 21 bzw. Flächenwidmungsplanänderung Nr. 2.122 (Kindergarten Fornacherstraße); Genehmigung**

**Amtsvortrag:** Die Marktgemeinde Frankenmarkt beabsichtigt die neu gebildete Parzelle 983 KG. Frankenmarkt im Ausmaß von 5.000 m<sup>2</sup> von den Ehegatten Franz und Maria Köck anzukaufen. Diese Parzelle ist noch als Grünland gewidmet. Es ist geplant, auf dieser Parzelle einen 6-gruppigen Kindergarten zu errichten. Es soll daher die Sonderwidmung Kindergarten geschaffen werden. In der ÖEK-Änderung muss auf den Bezug der ausgewiesenen Fläche und der Pfeile (unverbaubarer oder hinsichtlich Verbauung sensibler Raum innerhalb des Hauptsiedlungsgebietes; wichtige Sichtbeziehungen – bei Bebauung beachten bzw. freihalten) eingegangen werden. Das Verfahren wurde mit Beschluss des Gemeinderates vom 05. März 2015 eingeleitet. Im Stellungnahmeverfahren wurden keine negativen Stellungnahmen abgegeben. Der Raumordnungsausschuss hat sich in seiner Sitzung am 21. April 2015 mit diesem Punkt neuerlich befasst und einstimmig die Meinung vertreten, dass man dem Gemeinderat die Genehmigung zur Umwidmung bzw. Korrektur vorschlagen sollte.

**Antrag:** Vizebgm. Wesenauer stellt den Antrag,

**3.) Erlassung einer Verordnung für ein Neuplanungsgebiet für den Bereich „Am Hang“; Beratung und Beschlussfassung**

**Amtsvortrag:** Für den Bereich “Am Hang“ wurde 1994 ein Bebauungsplan verordnet, der zuletzt im Jahr 2008 geändert wurde. Nunmehr ist eine neuerliche Änderung geplant. Um eine ungewollte Bebauung zum jetzigen Zeitpunkt zu verhindern, soll eine Verordnung für ein Neuplanungsgebiet (früher Bausperre) erlassen werden. Der entsprechende Verordnungsentwurf liegt dem Vorbericht bei.

**Antrag:** Vizebgm. Wesenauer stellt den Antrag,

**4.) Erstellung eines Bebauungsplans für den Marktbereich Nr. 17, Genehmigung; Beratung und Beschlussfassung**

**Amtsvortrag:** Im Jahr 2009 wurde der Bebauungsplan für den Marktbereich endgültig beschlossen und genehmigt. Nunmehr will die Familie Heim – Ober im Bereich der ehemaligen Schuhfabrik Wurmsdobler, welche käuflich erworben und zum Teil bereits umgebaut wurde, eine Überdachung herstellen. Damit dieses Bauvorhaben umgesetzt werden kann, müsste das Planungsgebiet

erweitert, die Grenzlinien und Baufluchtlinien geändert und neu festgesetzt, eine textliche Ergänzung und auch die Gebäudehöhen geändert werden. Die näheren Details sind dem Bericht des Ortsplaners Dipl.-Ing. Poppinger, Thalgau, zu entnehmen. Die Einleitung zu diesem Verfahren wurde unter der Bebauungsplan Nr. 16 – Änderung Nr. 1 – geführt. Aus rechtlichen und organisatorischen Gründen wurde jedoch jetzt für diesen Bereich eine eigene Bezeichnung eingeführt. Im Stellungnahmeverfahren wurde lediglich eine negative Stellungnahme durch die Nachbarin Waltraud Hufnagl abgegeben. Dieser Einwendung wurde insofern nachgegeben, als die östliche Baufluchtlinie um drei Meter verschoben wurde, sodass hier ein Abstand entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen gegeben ist. Der Raumordnungsausschuss hat sich in seiner Sitzung am 21. April 2015 mit diesem Punkt neuerlich befasst und einstimmig die Meinung vertreten, dass man dem Gemeinderat die Genehmigung zur Umwidmung bzw. Korrektur vorschlagen sollte. Der entsprechend Plan samt Legende liegt dem Vorbericht in Kopie bei.

**Antrag:** Vizebgm. Wesenauer stellt den Antrag,

**5.) Änderung des Bebauungsplans für den Bereich „Am Hang“  
Nr. 10, Änderung Nr. 2; Einleitung; Beratung und  
Beschlussfassung**

**Amtsvortrag:** Für den Bereich “Am Hang“ wurde 1994 ein Bebauungsplan verordnet, der zuletzt im Jahr 2008 geändert wurde. Nunmehr ist eine neuerliche Änderung geplant. Es soll die offene Bauweise festgelegt werden. Zudem sollen verbindliche Bauplatzgrenzen fixiert werden. Die näheren Details sind dem Lageplan bzw. der Legende zu entnehmen. Der Raumordnungsausschuss hat sich in seiner Sitzung am 21. April 2015 mit diesem Punkt befasst und einstimmig die Meinung vertreten, dass man dem Gemeinderat die Einleitung zur Änderung des Bebauungsplans vorschlagen sollte.

**Antrag:** Vizebgm. Wesenauer stellt den Antrag,

**6.) Erlassung einer Verordnung über die Widmung einer Straße  
für den Gemeindegebrauch und ihre Einreihung als  
Gemeindestraße; Beratung und Beschlussfassung**

**Amtsvortrag:** Die Marktgemeinde Frankenmarkt beabsichtigt im Bereich der Ortschaft Untermühlberg von der Agrargemeinschaft Frankemarkt ein

Grundstück im Ausmaß von 19 m<sup>2</sup> zu erwerben. Die Abwicklung soll durch ein vereinfachtes Verfahren nach § 13 Liegenschaftsteilungsgesetz erfolgen. Zur grundbücherlichen Durchführung ist jedoch die Erlassung einer Verordnung erforderlich, dass diese Parzelle dem Gemeingebrauch gewidmet wird und als Gemeindestraße eingereicht wird. Der Verordnungsentwurf liegt dem Vorbericht bei.

**Antrag:** GV. Hauser stellt den Antrag,

**7.) Entscheidung über die Berufung von Friedrich Zauner gegen die Erteilung der Baubewilligung an die Fa. Starzinger GmbH. & Co. KG. für den Zubau einer Langzeitlagerhalle laut Bescheid des Bürgermeisters vom 27. März 2015; Beratung und Beschlussfassung**

**Amtsvortrag:** Mit Bescheid des Bürgermeisters vom 27. März 2015 wurde der Fa. Starzinger GmbH. & Co. KG, Frankenmarkt, für die Errichtung einer Langzeitlagerhalle auf den Parzellen 1158, 1159, 1162, 1165/2 und 1167/1, alle KG. Stauf, die baubehördliche Bewilligung erteilt. Dagegen hat der Nachbar Friedrich Zauner rechtzeitig das Rechtsmittel der Berufung eingebracht. Der erstinstanzliche Bescheid des Bürgermeisters, die Berufungsschrift und der Entwurf des Berufungsbescheides liegen dem Vorbericht bei. Im Entwurf des Berufungsbescheides wurde auf die vorgebrachten Einwendungen eingehend eingegangen. Nach dem Entwurf des Berufungsbescheides soll den Berufungen nicht Folge gegeben und der erstinstanzliche Bescheid des Bürgermeisters vollinhaltlich bestätigt werden.

**Antrag:** Vizebgm. Wesenauer stellt den Antrag,

**8.) MMag. Roswitha Pöll, Waggerlstraße 12, Attnang-Puchheim; Annahme der Kündigung und Genehmigung des Ausschreibungstextes; Beratung und Beschlussfassung**

**Amtsvortrag:** Mit Schreiben vom 30. April 2015 hat MMag. Roswitha Pöll das bestehende Dienstverhältnis als Heimleiterin im Altenheim Frankmarkt gekündigt. Das Dienstverhältnis endet am 30. Juni 2015. Gegen eine positive Erledigung der Annahme der Kündigung bestehen keine Bedenken. Ein Aberfertigungsanspruch besteht nicht. Weiters ist der beabsichtigte Ausschreibungstext für die Nachbesetzung des Dienstpostens zu genehmigen. Der Entwurf dieses Ausschreibungstextes liegt dem Vorbericht bei.

**Antrag:** GV. Zachl stellt den Antrag,

## **9.) Erweiterung und Neubau der Hauptschule - Auftragserteilungen; Beratung und Beschlussfassung**

**Amtsvortrag:** Die Bauarbeiten für die Sanierung bzw. den Neubau der Hauptschule sind nunmehr fast abgeschlossen. Bei Begehungen mit dem Architekturbüro, den Lehrervertretern bzw. der Gemeinde wurden jedoch noch zahlreiche Wünsche geäußert, deren Beauftragung gewünscht wird. Diese sind nachstehend im Detail angeführt:

### **Fa. Schulmöbel Mayr, Scharnstein:**

#### U.025 Pausenraum

Hier sollen noch sieben zusätzliche Schränke kommen. Die Zusatzkosten betragen € 3.662,14.

#### U.225 Kabinett Werkraum

Ein zusätzlicher Tisch wird gewünscht. Mehrkosten € 204,69.

#### E.195 Musikzimmer

Die gelieferten Sessel sollen getauscht werden. Dafür sollen Stapelhocker kommen und ein Lift-Tisch. Minderkosten € 279,22

#### E.08N textiles Werken

Ein Zuschneidetisch, Mehrzweckschrank, ein Oberschrank mit 2 Drehtüren und eine Rundrohrstange würden noch gebraucht werden. Mehrkosten dafür € 2.241,33.

#### E.06N Kabinett Physik

Eine Halterung für eine Regalleiter fehlt. Kosten € 79,06.

#### E.055 Klasse 2

Eine Rückwandplatte fehlt. Mehrkosten € 46,50. Weiters sollen eine Abwurfhülse bzw. ein Allzweckkorb. Die Kosten dafür betragen € 184,66 betragen. Somit betragen die Mehrkosten je Klasse €231,16.

### E.045 Klasse 1

Wie vorher.

### diverse Klassen

Es werden noch 11 Drehstühle und gewünscht. Weiters fehlen noch 2 Abdeckungen. Mehrkosten € 1.289,95.

### E.015 Lehrküche

Es werden noch zwei Servierwagen und ein Oberschrank gefordert. Mehrkosten € 920,26.

### E.025 Essbereich

Für die Lagerung von Geschirr und Besteck würde noch ein Hochschrank samt Wandabschlussleisten, ein Kühlgerät mit Flaschenfach, ein Oberschrank und ein Aufsatzregal benötigt werden. Mehrkosten € 3.177,40.

### E.035 Vorratsraum

Hier sollen noch vier versperrbare Hochschränke, ein Unterschrank und eine Arbeitsplatte ausgeführt werden. Die Mehrkosten hierfür betragen € 2.095,56.

### O.09N Bücherei

Hier sollen noch 20 Buchträger und vier Zeitschriftenböden nachgerüstet werden. Mehrkosten € 345,88.

### O.06N Klasse 7, O.04S Klasse 6, O.03S Klasse 5, O.01S Klasse 3, D.01S Klasse 8, D.03S Klasse 10, D.04S Klasse 11, D.06N Klasse 12

Wie Klasse E.055 Klasse 2

### O.195S Lehrer

Es werden noch zwei Niederschränke mit Arbeitsplatte gewünscht. Mehrkosten € 721,60.

### O.18S Sozialraum

Es fehlen noch drei Schrankregale samt Wandabschlussabdeckungen. Mehrkosten € 823,15.

### O.17S Leiterzimmer

Laut Besprechung sollen noch ein Stapelstuhl, zwei Mehrzweckschränke samt Wandabschlussabdeckung und ein Niederschrank angeschafft werden. Mehrkosten € 1.219,29.

### D.08N EDV

Es sollen ein Mehrzweckschrank und 20 Mantelhaken nachgeliefert werden. Zudem sollen bei den EDV-Tischen die absolut unpraktischen Arbeitsplatten demontiert (Laptopaufsätze) und entsorgt bzw. mit neuen Arbeitsplatten versehen werden. Dies gilt auch für den Lehrerschreibtisch. Weiters wären auch noch 9 Drehstühle für größere Gruppen gewünscht (je Computer zwei Sitzgelegenheiten). Die Mehrkosten hierfür betragen € 4.215,02.

### Lehrerzimmer

Zwischen den Tischen im Lehrerzimmer soll ein Pultaufsatz zum Verstauen von Ordner bzw. Ablagern von Utensilien nachgerüstet werden. Es handelt sich um 28 Stück zu à € 65,--, somit um € 1.820,--.

In Summe betragen die gewünschten Zusatzleistungen bei der Fa. Mayr Schulmöbel, Scharnstein, € 24.458,97. Bedingungen und Konditionen entsprechen dem Hauptangebot.

**Antrag:** Bgm. Hadinger stellt den Antrag,

### **Fa. Tischlerei Breiner, Pöndorf:**

Für die Schulküche wird noch eine Anrichte gewünscht (€ 672,--). Weiters ist beim Büffet noch eine zusätzliche Stufe notwendig (€ 388,--). Diese wäre mobil und würde im Gang stehen. Dadurch würde eine Verletzungsgefahr entstehen. Der Auftrag dazu soll daher nicht erteilt werden. Sinnvoll wären auch Möbel unter dem Stiegenbereich. Dort steht der Kopierer und stehen Papier- und sonstige Materialien frei zugänglich umher. Die Mehrkosten hierfür betragen € 3.365,--. In Summe verursachen die gewünschten Zusatzleistungen Kosten in der Höhe von € 4.037,--. Bedingungen und Konditionen entsprechen dem Hauptangebot.

**Antrag:** Bgm. Hadinger stellt den Antrag,

### **Fa. Tischlerei Roither, Gampern:**

Ein Kästchen, und ein Fach sowie ein Pult sollen noch ausgeführt werden. Mehrkosten hierfür € 568,--. Bedingungen und Konditionen entsprechen dem Hauptangebot.

**Antrag:** Bgm. Hadinger stellt den Antrag,

### **Fa. Hörmanseder, Haag/H.:**

Das Arbeitsinspektorat hat bei der ersten Überprüfung bei der Ausgabe in der Schülerauspeisung einen Spuckschutz verlangt. Dies soll in Form einer Fixverlasung nachgerüstet werden. Zusatzkosten € 136,22. Bedingungen und Konditionen entsprechen dem Hauptangebot.

**Antrag:** Bgm. Hadinger stellt den Antrag,

### **Fa. Westasphalt, Wels:**

Um bei der Stiegenanlage zur Volksschule zwischen dem Vorplatz und der Stiege einen optisch und auch technisch besseren Übergang zu erreichen, wurde eine zusätzliche, jedoch niedrigere, Stufe ausgeführt. Es wird um nachträgliche Genehmigung der Mehrkosten in der Höhe von € 1.490,- ersucht. Bedingungen und Konditionen entsprechen dem Hauptangebot.

**Antrag:** Bgm. Hadinger stellt den Antrag,

### **Fa. Malerei Hirsch, Leonding:**

In den Klassen wurde zwar ein abwischbare Farbe angebracht. Beim starken Reiben verblast jedoch die Farbe. Es soll daher in den Klassen ein dauerhafter Lattexanstrich, kurz vor der offiziellen Eröffnung, bis zu einer Höhe von 1,50 m zusätzlich aufgebracht werden. Weiters soll die Mauer zum Nachbarn Grafinger, so wie auch der Stiegenabgang, gespachtelt werden. Die Gesamtzusatzkosten betragen ca. € 4.604,51. Bedingungen und Konditionen entsprechen dem Hauptangebot.

**Antrag:** Bgm. Hadinger stellt den Antrag,

### **Fa. Lothring, Vöcklabruck:**

Das Beschilderungssystem der Architektin sieht nur eine Beschilderung von Klassentüren vor. Dies stellt jedoch für schulfremde Personen ein Problem dar und ist eine Orientierung sehr schwierig. Es wurde daher dafür von der Fa. Lothring ein eigenes Angebot eingeholt. Die Kosten dafür betragen € 2.798,25. Weiters fehlt für den Schulwart eine Werkbank samt Schränken und Transportwagen. Die Zusatzkosten hierfür betragen € 2.063,96. In Summe ergeben sich hier Zusatzkosten von € 4.862,21.

**Antrag:** Bgm. Hadinger stellt den Antrag,

### **Fa. Oberndorfer, Vöcklabruck:**

Im Vorplatzbereich wird ein Schild „Neue Mittelschule Frankenmarkt“ ausgeführt. Dieses sollte ursprünglich nicht beleuchtet werden. Zur optischen Hervorhebung bzw. auch zur teilweisen Beleuchtung des Hauptzuges soll eine LED-Beleuchtung, so wie bei der Fassade, hergestellt werden. Die Zusatzkosten hierfür betragen ca. € 3.900,--. Bedingungen und Konditionen entsprechen dem Hauptangebot.

**Antrag:** Bgm. Hadinger stellt den Antrag,

### **Fa. Gasselsberger, Frankenmarkt:**

Die Bepflanzung der Grünbereiche war ursprünglich im Angebot der Fa. Westasphalt enthalten. Es wurde jedoch die Lieferung der Bäume nicht ausgeschrieben, sondern nur die Pflanzung. Es soll daher die Lieferung und Bepflanzungsarbeit durch die einheimische Fa. Gasselsberger erfolgen. Weiters soll auch die Betonwand zum Nachbarn Gasselsberger mit Kletterefeu bepflanzt werden. Die Kosten für die Gesamtleistungen betragen ca. € 3.141,--. Die Mehrkosten zum ursprünglichen Angebot der Fa. Westasphalt betragen ca. € 900,--.

**Antrag:** Bgm. Hadinger stellt den Antrag,

### **Fa. GTM, Gmunden:**

Für die Schulküche wird ein zentraler Gefrierschrank mit einem Volumen von ca. 600 l gewünscht. Dies macht einen gezielten und auch wirtschaftlicheren Einkauf möglich. Die Kosten dafür betragen € 1.856,-.

**Antrag:** Bgm. Hadinger stellt den Antrag,

### **Fa. Westasphalt, Wels:**

Im Bereich des Vorplatzes werden ca. 200 m<sup>2</sup> Granitkleinsteinpflaster verlegt. Diese Verlegung erfolgt in Kies. Seitens des Architekturbüros wurde die Ausfugung mittels Sand ausgeschrieben und vergeben. Dies führt jedoch sicherlich zu massiven Problemen hinsichtlich Haltbarkeit, Reinigung und Wildwuchs. Es wird daher eine zementgebundene Verfugung vorgeschlagen. Die Mehrkosten hierfür betragen € 2.982,--. Hier wird noch eine Preisreduktion verhandelt.

**Antrag:** Bgm. Hadinger stellt den Antrag,

### **Fa. Fischhofer, Pöndorf:**

Die Fa. Fischhofer hat der Gemeinde ein Gerät zur Reinigung von fast allen Flächen angeboten. Es handelt sich um einen Trockendampfreiniger, der vor allem in den Küchen eingesetzt werden soll. Eine praktische Vorführung hat voll überzeugt. Es wird daher um die Beauftragung zum Preis von € 2.300,-- ersucht.

**Antrag:** Bgm. Hadinger stellt den Antrag,

### **Fa. Dax, Frankenmarkt:**

Über Ersuchen der Schulleitung hat die Fa. Dax, Frankenmarkt, diverse Küchengeräte für den Kochunterricht angeboten. Konkret handelt es sich um drei Bosch-Küchenmaschinen (€ 578,16), einen Alleschneider (190,31), einen elektrischen Dosenöffner (€ 27,24) und zwei Friteusen (€ 451,44). In Summe ergeben sich für diese Zusatzwünsche Kosten in der Höhe von € 1.247,15. Es wird daher um die Beauftragung zum Preis von € 2.300,-- ersucht.

**Antrag:** Bgm. Hadinger stellt den Antrag,

## **10.) Allfälliges**